

## PROTOKOLL

über die am Dienstag, den 26.03.2015 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:42 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag. Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL  
GR. Josef HEIS  
GR. Alois HÖRTNAGL  
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER  
GR. Evi MAIR  
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN  
GV. David HUEBER  
GV. Christian SCHÖPF  
GR. Brigitte SPIEGL  
Ersatz-GR. Dr. GREGOR RETTI  
GR. Josef BAUMANN  
GR. Patrick WEBER  
GR. Sonja SCHUSTER  
Ersatz-GR Anton TRIENDL

Entschuldigt: GR Gottfried NOTHDURFTER  
GR Rupert ALTENHUBER

Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte/Innen und Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Antrag gem. TOP 8 von Triendl Anton zurückgezogen wurde und dieser TOP somit von der Tagesordnung genommen wird.

Zwei ehemalige Gemeindebedienstete, Franz Köfler und Ludwig Kirchmair, sind verstorben. Die Bürgermeisterin bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und der Verstorbenen zu gedenken.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin

2. Thaler Monika, Ansuchen um Kostenübernahme für die Kinderkrippe Sellrain
3. Beratung und Beschlussfassungen über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
4. Widmungsantrag Andreas Heis, GST 2214
5. Widmungsantrag Johann Kirchebner, GST 3956/1
6. Widmungsantrag Matthias Bucher, GST 3066
7. Vergabe Grundstück Brandstatt, GST 3434/8
8. Antrag Anton Triendl über Bebauung mehr als 50% der gemeinsamen Grundstücksgrenze zu Liegenschaft GST 2211/7
9. Beratung und Beschlussfassung betreffend Umbau Eingangsbereich Peter-Anich-Weg 1
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend Raumelemente in Kindergartengruppenräumen
11. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgangsweise betreffend Tennisplatzsanierung
12. Übertragung der Kompetenz zur Anstellung von Dienstnehmer/innen an den Gemeindevorstand
13. Bericht und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindegut-Agrargemeinschaft
14. Bericht über örtliche Kassaprüfung
15. Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2014
16. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
17. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014
18. Personalangelegenheiten
19. Anfragen, Anträge und Allfälliges

## **Punkt 1**

Bericht der Frau Bürgermeisterin
----------------------------------

Das Örtliche Raumordnungskonzept liegt bei der Raumordnungsabteilung zur Überprüfung. Diese wird aller Voraussicht nach etwa drei bis vier Monate dauern. Betreffend Verkehrskonzept wird DI Rauch Angebote für zwei Teilbereiche unseres Gemeindegebietes vorlegen.

Der Brandschutzplan für die PA-Volksschule wurde dem Unternehmen „Brandschutz Tirol“ in Auftrag gegeben.

Nachdem verfassungsrechtliche Bedenken gegenüber der Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr für Niederschlagswässer bei der Gemeindeaufsicht eingebracht worden sind, wird diese in Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung nochmals überarbeitet.

Im Zuge einer Bachelorarbeit, betreut von Dr. Oliver Bender, wird in Oberperfuss demnächst eine Haushaltsbefragung zur Wohn- und Haushaltssituation durchgeführt. Da diese Daten auch für die Weiterentwicklung von unserer Gemeinde wichtig sind, bittet die Bürgermeisterin um rege Teilnahme.

Der Parkautomaten in Stigleith soll mittels LAN-Kabel mit dem Internet der Telekom verbunden werden. Somit sollte die Zahlung mittels Bankomat- und Kreditkarte in Zukunft ohne Probleme möglich sein.

Der Zaun am Kinderspielplatz soll rasch ergänzt werden. Dann kann er freigegeben werden. Ein Eröffnungsfest wird nach der endgültigen Fertigstellung erfolgen.

Die Fa. Derfesser hat mit der Errichtung der Busparkplätze im Sattlers Tal begonnen. Felix Nossylavsky und Jana Aichinger haben beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“ jeweils den ersten Preis errungen. Morgen findet um 10.30 Uhr das Konzert im Mehrzwecksaal in Oberperfuss statt. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind dazu herzlich eingeladen! Wir gratulieren den Preisträgern.

## Punkt 2

Thaler Monika, Ansuchen um Kostenübernahme für die Kinderkrippe Sellrain

Monika Thaler stellt das Ansuchen auf Übernahme der Betriebsbeiträge für den Besuch ihrer Tochter Anna Thaler der Kinderkrippe Sellrain. Der Gemeinderat der Gemeinde Sellrain hat in seiner Sitzung am 26.02.2015 der Erlassung der Hälfte der Betriebsbeiträge bereits zugestimmt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Hälfte der Betriebsbeiträge für den Besuch der Anna Thaler der Kinderkrippe Sellrain zu übernehmen.

### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 3

Beratung und Beschlussfassungen über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr

Der Obmann des Ausschusses, GR Josef Heis, berichtet über die Sitzung vom 17. März.

Roswitha Lederle, die Käuferin des Wohnhauses von Alois Köfler, will wissen, ob die Gemeinde im Falle eines Neubaus die Kosten der Errichtung der Ver- und Entsorgungsleitungen betr. Kanal und Wasser übernimmt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Gemeinde den Kanalanschluss herstellt und über die Wasserversorgung ein Einvernehmen mit den Eigentümern hergestellt wird.

### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden bereits über den Vorbehalt zur Teilschlussrechnung für den Bauabschnitt 02 der Fa. Fröschl informiert. Dr. Markus Spiegl wurde mit der Prüfung dieser Nachtragsforderung beauftragt. Daraufhin wurde mit Vertretern der Fa. Fröschl ein Vergleich in Höhe von Euro 81.200.- excl. 20% USt. erzielt und auch schriftlich bestätigt, dass somit die Schlussrechnungszahlung vorbehaltlos angenommen wird.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die restlichen Ansprüche der Fa. Fröschl mit Euro 81.200,- netto abzugelten.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 1

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Die TIWAG will den Dachständer vom Haus Abenthung in der Völsesgasse nur unter der Bedingung entfernen, wenn die Leitung mittels Querung der Gemeindestraße erfolgen kann.

Ein Durchschießen ist aufgrund der vielen Leitungen in der Straße nicht möglich, andererseits kann Andreas Abenthung den geplanten und verhandelten Umbau nicht durchführen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die TIWAG für die Verlegung des Niederspannungskabels die Straße im offenen Graben queren darf. Nach einem Jahr muss durch die TIWAG die Straßenwiederherstellung auf die dreifache Grabenbreite erfolgen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

#### Punkt 4

Widmungsantrag Andreas Heis, GST 2214
---------------------------------------

Andreas Heis beantragte die Umwidmung der von seinem Onkel Albert geschenkten Wiese GP 2214 KG Oberperfuss. Es liegt ein positives Gutachten vom Raumplaner vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Sonderfläche gem. § 43 TROG mit der Spezifizierung Stallgebäude und Stadel umgewidmet wird.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 12

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

BEFANGEN: 2

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

#### Punkt 5

Widmungsantrag Johann Kirchebner, GST 3956/1
--

Johann Kirchebner stellte den Antrag auf Umwidmung von § 41 Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) im Ausmaß von 550 m<sup>2</sup>, damit der Sohn Christian ein Einfamilienhaus für Eigenbedarf errichten kann. Es liegt vom Raumplaner DI Rauch ein positives Gutachten vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, vom Grundstück 3956/1 eine neue Parzelle in Größe von 550 m<sup>2</sup> abzutrennen und von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet umzuwidmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 6

### Widmungsantrag Matthias Bucher, GST 3066

Matthias Bucher stellte den Antrag auf Verlegung der Grundstücksgrenze mit gleichzeitiger Umwidmung, um das Stallgebäude zu erweitern. Es liegt ein positives Gutachten vom Raumplaner DI Rauch vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag auf Umwidmung bzw. Verlegung der Grundstücksgrenze auf der GP 3066 KG Oberperfuss, damit eine Erweiterung des Stallgebäudes ermöglicht wird.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 7

### Vergabe Grundstück Brandstatt, GST 3434/8

Für den Verkauf des Grundstücks Brandstatt GP 3434/8 liegen zwei Bewerbungen vor. Victoria Markt hat die höhere Punktezahl erreicht.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, das Grundstück 3434/8 an Viktoria Markt zum Preis von EUR 235,00 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 8

### Antrag Anton Triendl über Bebauung mehr als 50% der gemeinsamen Grundstücksgrenze zu Liegenschaft GST 2211/7

Dieser TO-Punkt wurde auf Wunsch von Anton Triendl von der Tagesordnung genommen.

## Punkt 9

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Umbau Eingangsbereich Peter-Anich-Weg 1

Die Bürgermeisterin berichtet von den Umbauplänen der Raiffeisenbank. Auch der Eingangsbereich sollte saniert werden. Dies betrifft beim Vorplatz die Erneuerung des Bodenbelages, die Sanierung der Parkplätze sowie eventuell ein Vordach mit Beschriftung (Gemeindeamt, Raiffeisenbank) und Beleuchtung.

Die Kosten teilen sich Raiffeisenbank, Gemeinde und Miteigentümer. Auf die Gemeinde entfallen Kosten in Höhe von € 28.080,00 brutto. Die Kosten für die Stele betragen € 5.400,00 brutto.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Außenarbeiten unter folgender Bedingung durchzuführen: Die Beschriftung soll „Gemeindeamt“ nicht wie geplant „Gemeinde“ lauten.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 2

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

## Punkt 10

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Raumelemente in Kindergartengruppenräumen

Auf Grund der hohen Kinderzahl in den jeweiligen Kindergartenräumlichkeiten ist es dringend notwendig, Raumelemente einzubauen, um eine Erweiterung der Spielflächen zu ermöglichen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass vorerst ein Gruppenraum mit einem Raumelement von der Fa. TP Exklusiv Zimmerei einschließlich TÜV Abnahme ausgestattet wird. Das Angebot lautet auf € 3.304,14 brutto zuzüglich der Kosten der TÜV Abnahme.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 11

### Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgangsweise betreffend Tennisplatzsanierung

Um die Tennisplatzsanierung unverzüglich in Angriff nehmen zu können, soll DI Laurin Hosp mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Platzsanierung der bestehenden Plätze und des neu zu errichtenden Platzes incl. Angebotskontrolle, Auswertung des Preisspiegels und Erstellung des Vergabevorschlages zum Preis von € 2.000,00 (excl. 2% Nebenkosten und excl. 20% USt.) beauftragt werden. Nach Einlangen der Angebote soll der Auftrag gleich an den Bestbieter erteilt werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Ausschreibung der Platzsanierung der bestehenden Plätze sowie die Errichtung eines neuen Tennisplatzes an DI Laurin Hosp zu vergeben.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, nach Beratung mit dem Finanzausschuss, dem Sportverein und dem Ausschuss der Sektion Tennis über die Finanzierung die Sanierung der bestehenden Plätze sowie die Errichtung eines neuen Tennisplatzes an den Bestbieter zu vergeben.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

## Punkt 12

### Übertragung der Kompetenz zur Anstellung von Dienstnehmer/innen an den Gemeindevorstand

Da in Kürze einige Dienstposten neu zu besetzen sind, sollte die Kompetenz zur Anstellung von Dienstnehmern und Dienstnehmerinnen an den Gemeindevorstand übertragen werden. Ausgenommen davon sollen Leitungspositionen sein. Der Gemeindevorstand kann nach dem Vorstellungsgespräch mit den jeweiligen Personen sofort eine Entscheidung treffen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dem Gemeindevorstand die Kompetenz zur Anstellung von Dienstnehmern bzw. Dienstnehmerinnen, außer Leitungspositionen,



für die verbleibende Gemeinderatsperiode im Rahmen des bestehenden Dienstpostenplanes zu übertragen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 1

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

### **Punkt 13**

Bericht und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindegutsagrargemeinschaft
---

Die Rechnungsprüferin der Gemeindegutsagrargemeinschaft, GR Sonja Schuster, berichtet von der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und des Voranschlags für 2015.

GR Sonja Schuster stellt den Antrag, den vorgelegten Jahresabschluss 2014 zu genehmigen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

GR Sonja Schuster stellt den Antrag, den vor Jahresvoranschlag 2015 zu genehmigen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 14

### Bericht über örtliche Kassaprüfung

GR Sonja Schuster berichtet über die am 24.02.2015 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses.

#### 1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurde eine Kassenbestandsaufnahme per 24.02.2015 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen; bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassenbestand per 24.02.2015 betrug € 1.313.006,66.

#### 2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 11.02.2015 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Außerdem wurden die Haushaltsüberwachungsliste 2014 bzw. die Überschreitungen kontrolliert und überprüft.

Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

## Punkt 15

### Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2014

GR Sonja Schuster berichtet über die am 10.03.2015 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2014.

#### **Prüfung der Jahresrechnung 2014:**

Es wurden die ordnungsgemäßen Überträge aus dem Rechnungsabschluss 2013 geprüft und für richtig befunden.

Der Kassen(Ist)-Abschluss = Gesamtabstattungsabschluss für das Jahr 2014 (Seite 13) mit dem anfänglichen Kassenbestand (Übertrag aus 2013), allen Einnahmen und Ausgaben sowohl des ordentlichen als auch des außerordentlichen Haushalts sowie der voranschlagsunwirksamen Verwahrgelder und Vorschüsse ergibt einen „Schließlichen Kassenbestand“ in Höhe von EUR 977.509,12. Dieser stimmt mit den vorhandenen Bar- und Bankbeständen per Jahresende 2014 überein.

Der Haushaltsquerschnitt – das ist der Vergleich zwischen Ansatz nach dem Voranschlag und den tatsächlichen Vorschreibungen im Jahr 2014 (lt. den Ergebnissen S 20 ff) – brachte folgendes Ergebnis:

Rechnungsüberschuss aus 2013		+ € 962.345,30
	Voranschlag	Vorschreibung
Gesamteinnahmen (ord.u.außerord.):	€ 8.131.900,00	+ 10.816.400,73
Gesamtausgaben (ord. u. außerord.):	€ 8.131.900,00	- 9.692.682,73

Jahresergebnis 2014

+ 1.123.718,00

Geprüft wurden auch die „Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV)“, die „Finanzlage der Gemeinde“, die Auflistung der „Leasingverpflichtungen“, der „Nachweis der Rücklagen“, der „Nachweis der übernommenen Haftungen“, der „Nachweis über den Stand an Wertpapieren und Beteiligungen“, der „Nachweis der Darlehen“, der „Nachweis über die verrechneten Vergütungen“, der „Nachweis über gewährte Darlehen“, der „Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung“ der „Nachweis der Ausgabenüberschreitungen ordentlicher Haushalt und deren Genehmigung“ (über € 1.453,00) und für richtig empfunden.

## Punkt 16

### Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Im Zuge des Beschlusses des Rechnungsabschlusses 2014, sind die

- a) auf den Seiten 5 – 7 angeführten Einnahmen-Unterschreitungen und
- b) die auf den Seiten 8 – 12 Ausgaben-Überschreitungen über € 5.000,- gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) zu erläutern und zu beschließen sowie
- c) die auf den Seiten 54 – 56 angegebenen Ausgaben-Überschreitungen im ordentlichen Haushalt über € 1.453,- zu beschließen, wobei die unterjährigen GR-Beschlüsse zu berücksichtigen sind.

GR. Sonja Schuster legt den Nachweis der Ausgabenüberschreitungen des ordentlichen Haushaltes vor. Die Haushaltsüberwachungsliste per 31.12.2014 liegt ebenfalls zur Einsicht vor.

Laut § 106 TGO sind erhebliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages zu begründen. Für Überschreitungen der Ausgabenansätze ist die Beschlussfassung des Gemeinderates oder des dazu ermächtigten Kollegialorganes nachzuweisen.

Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Prüfungsausschuss schlüssig und GR. Sonja Schuster stellt den Antrag, die Ausgabenüberschreitungen per 31.12.2014 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

GR. Sonja Schuster bedankt sich in diesem Rahmen bei seinen Mitgliedern im Überprüfungsausschuss und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit.

### Punkt 17

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014
--

Die Bürgermeisterin legt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 vor. Diese wurde vom Überprüfungsausschuss am 10.03.2015 vorgeprüft. Am 04.03.2015 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass die Jahresrechnung in der Zeit vom 12.03.2015 bis 25.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Das Rechnungsergebnis weist einen Überschuss von **+ EUR 1.123.718,00** auf.

Der Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug: **+ EUR 977.509,12**

Der Verschuldungsgrad liegt bei 38,03%. Die Haushaltsüberschreitungen wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 16 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung wurde heute unter Tagesordnungspunkt 15 zur Kenntnis genommen.

ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	7.842.228,28
-Ausgabenabstattung	EUR	6.952.789,17
=Kassenbestand	EUR	889.439,11
+Einnahmerückstände	EUR	330.684,47
-Ausgabenrückstände	EUR	96.405,58
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>+ 1.123.718,00</b>

außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	EUR	4.403.833,74
-Ausgabenabstattung	EUR	4.307.794,60
=Kassenbestand	EUR	96.039,14
+Einnahmerückstände	EUR	0,00
-Ausgabenrückstände	EUR	96.039,14
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl.

Der Vizebürgermeister fragt nach, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, die Jahresrechnung in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNGEN: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin wird ins Sitzungszimmer geholt. Der Vizebürgermeister teilt der Bürgermeisterin das Ergebnis der Beschlussfassung mit und übergibt ihr wieder den Vorsitz.

### **Punkt 18**

Personalangelegenheiten
-------------------------

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **Punkt 19**

Anfragen, Anträge und Allfälliges
-----------------------------------

GR. Evi Mair fragt bezüglich der weiteren Kanalbauplanungen an. Die Bürgermeisterin erklärt bereits mit Herbert Reinalter gesprochen zu haben, eine detaillierte Planung soll folgen.

Weiters verweist GR. Evi Mair auf die im Dickicht liegenden Stauden und den unzumutbaren Zufahrtsweg. Die Bürgermeisterin wird mit dem Gemeindevorarbeiter eine rasche Lösung anpeilen.

GR. Mag. Hubert Deutschmann regt an, die „Operation greenup“ auf der Homepage der Gemeinde unter *Verdiente Persönlichkeiten* darzustellen und auf die Person des Franz Weber näher einzugehen.

GR. Josef Baumann fragt bezüglich dem Raumbelagungsplan der VS Oberperfuss Dorf an. Die Bürgermeisterin erklärt, diesen noch nicht erhalten zu haben.

GV. Christian Schöpf ersucht, weitere Gassstationen aufzustellen, beispielsweise im Ortsteil Kammerland, Karl-Trautner-Weg. GR. Sonja Schuster ergänzt, dass die Gassisäckchen am Spielplatz in Oberperfuss Berg fehlen. Die Bürgermeisterin erklärt sich darum zu kümmern.

GV. Christian Schöpf erkundigt sich nach der Frequenz des Kinderspielplatzes bei der VS Oberperfuss Dorf. Die Bürgermeisterin gibt an, dass dieser sehr gut genutzt wird, die Geräte beim Tennisplatz werden bald übersiedelt.

GV. Christian Schöpf erkundigt sich bezüglich der Bushaltestellen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verträge im Entstehen sind.

GR. Patrick Weber gibt an, dass das Holz für die Waldhütte mit € 2.800,00 angeboten wurde, Weber Helmut würde auch eine entsprechende Menge an Holz als Bezahlung annehmen.

GR. Anton Triendl verweist auf eine fehlende Lampe bei der Straßenbeleuchtung im Bereich Dickicht, konkret zwischen HNr. 10 u. 11.

Vize-Bgm. Thomas Zangerl regt an, dass, wenn im Bereich Dörreweg eine Umstellung auf Gas geplant ist, die Leitungen bereits vor der Asphaltierung verlegt werden sollen.

Vize-Bgm. Thomas Zangerl fragt an, ob bezüglich der Deponie die Gespräche mit der Fa. Derfesser geführt wurden. Die Bürgermeisterin erklärt, dass ein Termin mit Hrn. Stefan Fischer vereinbart werden soll.

GV. Christian Schöpf erinnert, dass der Raumplaner, DI Rauch, nochmals für eine detaillierte Erläuterung zur Fortschreibung des ÖRK eingeladen werden soll. Die Bürgermeisterin regt an, dass im Vorfeld der Zugang zu den Daten freigeschaltet werden soll und die GR wiederum darüber informiert werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Gemeinderäte:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: